

Zeitweilige Parteigruppen in Technikkomplexen der KAP

Auch bei uns im Bezirk Magdeburg hat sich die Arbeit der zeitweiligen Parteigruppen in den Arbeitskomplexen der Pflanzenproduktion bewährt. Sie sind ein wichtiges Instrument, eine zielgerichtete Aktivität und massenpolitische Wirksamkeit aller dort-tätigen Genossen zu entwickeln. Deshalb hat die Bezirksleitung die Aufmerksamkeit der Kreisleitungen darauf gelenkt, auch in diesem Jahr den zeitweiligen Parteigruppen große Beachtung zu schenken.

Die zeitweiligen Parteigruppen in der Pflanzenproduktion sind eine Besonderheit, die sich aus dem landwirtschaftlichen Produktionsprozeß ergibt. Sie erfassen alle Mitglieder und Kandidaten der Partei, die gemeinsam an einer befristeten Aufgabe arbeiten, wie zum Beispiel bei der Getreideernte, der Kartoffelrodung, der itübenemte, aber auch bei solchen Arbeiten wie der Futterbergung und -Silierung oder der Bestellung der Felder.

Der Komplexeinsatz der Technik wird in entscheidenden Abschnitten der Pflanzenproduktion organisiert. Dort arbeiten Genossen und Kollegen aus verschiedenen Bereichen der KAP zusammen, in zunehmendem Maße auch Arbeiter aus agrochemischen Zentren und Kreisbetrieben für Landtechnik. Diese Arbeitskollektive tragen eine hohe Verantwortung für die Erfüllung und Überbietung der Planaufgaben. Daher ist es notwendig, gerade dort eine inten-

sive politische Arbeit zu leisten. Das wird durch die zeitweiligen Parteigruppen gewährleistet.

Selbstverständlich muß der Komplexeinsatz von den Leitungen der KAP organisatorisch und von den Grundorganisationen politisch-ideologisch gut vorbereitet werden. Das gilt insbesondere für den sozialistischen Wettbewerb und die volle Auslastung der Technik im Schichteinsatz. Die Grundorganisationen sichern, daß erfahrene und politisch qualifizierte Genossen in diese Arbeitskollektive delegiert werden, damit der Parteieinfluß in diesen entscheidenden Produktionsabschnitten gewährleistet wird.

Die zeitweiligen Parteigruppen haben die Aufgabe, die Genossenschaftsmitglieder und Arbeiter tagtäglich für hohe Leistungen zu mobilisieren. Sie sorgen für die öffentliche Führung und Auswertung des Wettbewerbs und reagieren auf neue Anforderungen, die sich während des Arbeitsprozesses ergeben. Besonders das Jahr 1974 mit seinen zeitweise ungünstigen Emtebedingungen lehrte, daß die Genossen in den zeitweiligen Parteigruppen eine lebendige politische Arbeit leisten müssen. So berieten die Genossen der zeitweiligen Parteigruppen in der KAP Isterbies täglich vor Arbeitsbeginn und beim Schichtwechsel die anstehenden Probleme. Jede Beratung begann mit der Informa-

ЛШЗ ГІЗ РУ ? 0 ГЧЧ

studieren und zu verallgemeinern.

Der Genosse Thomas Horn, FDJ-Sekretär der LPG, hat während eines Besuchs in Leningrad persönliche Verbindungen mit den Komsomolzen im Staatsgut aufgenommen. Dort wurden erste Absprachen geführt, um 1975 mit dem Erfahrungsaustausch zwischen Komsomolzen und Jugendfreunden unseres Betriebes zu beginnen. Unsere FDJ-Grundorganisation und die Jugendbrigade der Freilandgemüseproduktion in Kaditz haben dazu vorgeschlagen, die Ergebnisse der

Arbeit in den Jugendobjekten und -brigaden auszutauschen, über neue Formen und Methoden der Führung des sozialistischen Wettbewerbs, besonders der arbeitsplatzbezogenen Aufgabenstellung und Abrechnung, zu diskutieren und die besten Erfahrungen der Leitung der betrieblichen Prozesse, des Neuerwerbens und der Gestaltung eines aktiven geistig-kulturellen Lebens in dem Partnerbetrieb zu studieren.

Klaus Goseberg
ParteiSekretär in der LPG
„Frühgemüsezentrum“ Dresden

Eine aktive Schule

An der Oberschule Ebersbrunn bereitet die Parteiorganisation gemeinsam mit allen Kollegen und Schülern den 30. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus gründlich vor. Wir haben uns das Ziel gestellt, die Freundschaft zur Sowjetunion weiterhin zu festigen. Sie steht im Mittelpunkt aller unserer Vorhaben.

So wurde auf Vorschlag der Parteileitung beschlossen, eine